



PROGRAMM
1-4.2021

keuning
.haus



Check your Head // SpeedDating der Kulturen // Fragen über Fragen // Feel the Weibz // Amigo Tango // Pottkultur

Inhalt

- 3 **Ein Vorwort? Kein Vorwort!**
- 4 **Interview**
Sascha Bisley spricht mit Despina und Zois Vrettos
- 8 **Veranstaltungen // Hier geht was!**
Unser Programm für das erste Quartal 2021
- 36 **Interview**
Sascha Bisley spricht mit Levent Arslan
- 42 **Gruppen und Vereine**
Kulturaustausch und kulturelle Bildung im Keuning.haus
- 54 **Kinder und Jugendliche**
Spaß drinnen und Spaß draußen – jeden Tag!
- 68 **Skatepark Keuning.haus**
Die einzige Indoor-Skateboardhalle der Ruhrregion
- 70 **Euer Weg zu uns**
Anfahrt mit Pkw und öffentlichen Verkehrsmitteln
- 72 **Das Keuning.haus im Netz**
Alles erfahren auf unseren Social-Media-Kanälen
- 74 **Impressum**

EIN VORWORT? // KEIN VORWORT!

Wir haben die Zeit genutzt. Darum haltet ihr jetzt ein komplett neu gestaltetes Programmheft eures Keuning.haus in den Händen. Neues Design, neues Format, neues Logo. Gefällt's euch?

Das war unser Plan! Nicht unser Plan war, dass wir euch ein Programmheft ohne konkrete Termine und Gäste bieten. Ihr wisst selbst, was los ist. Aufgrund der aktuellen Situation war es uns bei Redaktionsschluss nicht möglich vorherzusehen, ob und in welcher Form wir im ersten Quartal 2021 Veranstaltungen durchführen können. Schaut mal, was wir für euch geplant und vorbereitet haben. Ob, wann und mit wem genau die vielen Projekte und Programmpunkte dann realisiert werden können, erfahrt ihr immer aktuell auf unseren Social-Media-Kanälen. Also regelmäßig reinschauen! Und Daumen drücken!



„Eigentlich wollten wir nackt kommen...“ *Sascha Bisley spricht mit Despina und Zois Vrettos*

Despina und Zois Vrettos kommen langsam die Treppe herunter und gehen auf uns zu. Wir, das sind Dennis, der die beiden heute fotografieren wird, Michael, der Designer des neuen Programmheftes, und ich, der das Ganze dokumentiert und anschließend ein kurzes Interview mit dem Ehepaar führen wird.

Zois und Despina tragen traditionelle griechische Trachten und sehen aus wie aus der Zeit gefallen, versprühen aber gleichermaßen Würde, Schönheit und eine Art von Ruhe, die ich mir erst nicht so richtig erklären kann.

Despina trägt ein weißes Gewand, das mit schwerem Brokat, metallenen Ketten und Gürteln versehen ist. Elegant bewegt sie sich durch die Agora des Keuning.haus und lächelt uns zu, während wir eine Ahnung davon bekommen, welche Umstände den Satz „Kleider machen Leute“ geprägt haben mögen. Ihre Körperhaltung ist aufrecht, vermittelt Stolz ohne Überheblichkeit und lässt erahnen, wie sich das Tragen einer solchen Tracht anfühlen mag.

Ihr Mann Zois, in der Tracht eines griechischen Freiheitskämpfers, führt sie am Arm zu uns herüber, streicht sich mit der anderen Hand über die goldbestickte Weste und grinst wie ein Lausbube unter seinem voluminösen Schnäuzer hindurch.

„Eigentlich wollten wir erst nackt kommen, aber das hier sieht doch auch ganz gut aus, oder?“, sagt er und lacht.

Man merkt schnell, dass Zois Vrettos ein Mensch ist, der in einen Raum kommt und alle Anwesenden mit seinem Humor und seiner herzlichen Art innerhalb von Sekunden in den Bann ziehen kann, ohne aufgesetzt oder aufschneiderisch zu wirken. Er hat etwas Väterliches, Gutmütiges, das ihn uns allen sofort sympathisch macht. Seine Frau Despina steht dem in nichts nach und stellt sich uns allen persönlich vor. Wir sind begeistert.

Was erwartet mich da heute?, dachte ich noch morgens, als ich mein Equipment zusammensuchte und mich auf den Tag vorbereitete. Wer sind die beiden und wie kann ich mir das alles überhaupt vorstellen? Geplant war ein Fotoshooting für das Cover des neuen Programmheftes für das Keuning.haus. Despina und Zois waren angefragt aufgrund ihrer Verbindung zum Haus – und der wunderbaren Trachten, die das Coverfoto zieren sollten. Ein derart sympathisches, bodenständiges und ehrliches Paar hatte ich allerdings nicht erwartet.

Dann das Shooting selbst: Zois sorgt für einige Lacher und auch Despina lockert die Stimmung durch ihr unkompliziertes Auftreten immer wieder auf. Seriosität der Tracht und herzlicher Humor verbinden sich bei den beiden problemlos. Nach einigen ungewöhnlichen Posen und vielen, vielen Fotos verschwindet das

Paar kurz in der Umkleidekabine, um für das Interview vor meiner Filmkamera in ihre private Kleidung zu schlüpfen.



Ungewohnt casual, aber nicht weniger elegant nehmen Despina und Zois vor mir Platz und lassen sich mit dem Ton verkabeln. Ganz in Schwarz mit Blazer, Rollkragenpullover und einer langen Silberkette sitzt Despina rechts neben Zois, auch er in dunkler Kleidung. Der einzige Kontrast: sein Schnurrbart und eine elegante Automatikuhr. Es fühlt sich an, als würden wir einander schon kennen. Da dies aber nicht der Fall ist, erzählt mir Despina von ihrer Herkunft aus dem Ort Veria im Norden der zentralmakedonischen Region Griechenlands und ihrer jetzigen Heimat Witten. Zois wurde auf der Insel Lefkas im Ionischen Meer geboren und kam bereits 1973 nach Deutschland.

Die beiden halten sich nicht lange mit Herkunft und Daten auf. Das, was in ihnen brennt und sie begeistert und was sie genauso vermitteln und anderen weitergeben wollen und können, sind Traditionen und Bräuche, vor allem die Tänze ihres Geburtslandes.

Bereits ein Jahr nach seiner Ankunft in Deutschland hat Zois die bis heute bestehende Tanzgruppe „Apollon“ in Hagen/Witten mitbegründet. In ganz NRW war zu dieser Zeit kein Tanzverein für griechische Folklore zu finden, sodass Zois sich kurzerhand entschloss, selbst einen Verein ins Leben zu rufen, dem später auch seine Frau beitrug. Ein Macher – der übrigens im Privatleben als Kardiologe arbeitet.

Zois erinnert sich: „Im April 2019 haben wir das fünfundvierzigste Jubiläum des Vereins gefeiert!“ Da blitzt es wieder auf, das schelmische Grinsen unter seinem Bart.

Mit dem Keuning.haus hatten beide anfangs nur als Besuchende zu tun. Viele internationale Feste wurden hier gefeiert, unter anderem auch griechische Feiern und Zusammenkünfte. Freundschaften mit Mitarbeiter*innen des Hauses entstanden, und so entschied sich auch die Tanzgruppe „Apollon“, im Keuning.haus zu feiern.

„Jedes Dorf in Griechenland hat seine eigene Kultur, seine eigene Musik, eigene Tänze und natürlich seine eigene Tracht..., das war etwas, das ich gerne zeigen wollte. Familien haben ihre eigenen Stickereien und Schürzen, man kann anhand der Kleidung und der verwendeten Muster erkennen, woher jemand stammt. Griechenland hat so viel Schönes zu bieten, hier konnte ich es weitergeben“, sagt Despina. Sie lächelt. Eine Macherin.

Sie begann Trachten zu kaufen, aber auch selbst zu nähen. Ihre Sammlung wuchs – mittlerweile besteht sie aus über fünfhundert Exemplaren, eine museumsreife Kollektion, wie sie in dieser Art sicher kein zweites Mal zu finden ist.

„Tradition darf nicht verfälscht werden, man muss sehr behutsam damit umgehen und sie so weitergeben, wie man sie selbst gelernt hat“, sagt Despina.

Ich frage, ob das Erhalten der griechischen Tradition auch eine Art Konservierung der Heimat, ein Mitbringen in das neue Land sei. Despina erwidert, sie hätte es wohl genauso gehandhabt, wenn sie in Griechenland geblieben wäre. Es sei vielmehr der ortsungebundene Stolz auf ihre Tradition, der sie veranlasst habe, sich für Tracht, Tanz und Tradition Griechenlands einzusetzen.

Das Keuning.haus jedenfalls ist für beide ein wichtiger Punkt in ihrem Leben geworden. Sie beschreiben es als „multikulturelles Dach für viele Nationen“ und verbinden mehr als nur ein paar Erlebnisse mit diesem Haus. Als sie hörten, dass dieser Ort mitten im Herzen Dortmunds existiert, war schnell klar: Genauso einen Ort hatten sie gesucht! Feste feiern, die Tradition pflegen und geselliges Beisammensein für einen Verein mit über dreihundert Mitgliedern zu organisieren, die sich aus Studierenden, Schüler*innen, Arbeiter*innen und Akademiker*innen zusammensetzen – gar nicht so einfach, da passende Räumlichkeiten zu finden. Das Keuning.haus ist da ideal.

Das weitreichende Repertoire der Gruppe spiegelt die traditionelle Tanzkultur aus verschiedenen Gebieten des kontinentalen und insularen Griechenlands wider, darüber hinaus die Tanztradition der vertriebenen Griechen aus Kleinasien und vom Schwarzen Meer. In den vergangenen 46 Jahren hat „Apollon“ bei zahlreichen Veranstaltungen in verschiedenen Städten Deutschlands, Frankreichs und der Niederlande mitgewirkt. Internationale Begegnungen, bei denen Freundschaften geschlossen wurden – ein Beitrag zur Annäherung und Verständigung der Völker Europas.

Da schließt sich der Kreis zum Keuning.haus, denn das Motto könnte identischer nicht sein. Nachdem ich Despina und Zois die Tonsender und Mikros abgenommen habe, verabschieden wir uns alle voneinander. Und wir ahnen, dass dies nicht unsere letzte Zusammenkunft gewesen ist. Bis bald! Im Keuning.haus.

VERANSTAL- TUNGEN// HIER GEHT WAS!

Das Keuning.haus ist das größte und spartenreichste Kultur- und soziokulturelle Zentrum seiner Art in NRW. Unser Veranstaltungsprogramm umfasst Konzerte, Festivals, Tanz, Theater, Musicals und Filme sowie Talks, Fachtagungen und Kulturveranstaltungen aller Art – für alle Generationen. Auch für euch. Wetten?

Wir verstehen uns als Kulturzentrum und Bindeglied für alle lokalen Akteur*innen – und gleichzeitig als gesellschaftspolitischer Ort mit überregionaler Wirkung. Dafür sorgen unsere hochkarätigen Gäste, unsere Dialog- und Gesprächsformate und das neu installierte Online-Programm „Keuninghaus to Go“, das bundesweit großen Zuspruch findet.

Seht selbst!



Check Your Head // Fliegende Haare im Keuning.haus

Live und laut im Keuning.haus.

Die Konzertreihe Check Your Head liefert Fuzzrock, Desert, Stoner, Indie, Garage, Grunge und Artverwandtes. Kurz: alles, was rockt.

Mercedes und Danny von der Dortmunder Band Daily Thompson sorgen fürs handverlesene Line-up aus Newcomern und Routiniers. Alte und junge Rockfans von hier und anderswo, eure Lieblingsband von nebenan und bekannte internationale Acts schütteln euch durch und rücken euch den Kopf gerade! Lasst das Haargummi zu Hause, wir sehen uns vor der Bühne!

TERMINE UND NEWS UNTER

www.facebook.com/checkyourheadevents/

VERANSTALTER

Keuning.haus in Kooperation mit Check Your Head,
präsentiert von Rock Hard

Feel the Weibz // Der feministische Talk im Keuning.haus

#meetoo hat Geschichten laut und öffentlich gemacht, die zuvor zu oft nur leise und im Vertrauen weitergegeben wurden. Gut so. Denn genauso beginnen emanzipative Bewegungen: mit dem Erzählen von Geschichten. Wir geben diesem Erzählen ein Format. Frauen, die sich als Feministinnen verstehen, erzählen ihre Geschichten: Wie definierst du deinen Feminismus? Warum bist du Feministin? Wie bist du zu der Frau geworden, die du bist? Was gibt dir Kraft? Was ist deine feministische Utopie und wie könnte sie Wirklichkeit werden? Lasst uns drüber reden! Auch über feministische Bewegungen der Vergangenheit, über die 68er-Frauenbewegung, Pionierinnengeiste und Paternalismus, über Mehrfachdiskriminierung und intersektionalen Feminismus. Klingt abstrakt? Ist aber ganz konkret. „Feel the Weibz“ gibt Offenbarungen wunderbarer Frauen Zeit und Raum – und allen Zuhörer*innen Inspiration.

DENIZ GRESCHNER

... ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Osnabrück, Mitglied der Post-Doc-Forschungsgruppe „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ und arbeitet mit im Forschungsprojekt „Mädchen- und Frauenarbeit im Kontext von Demokratieförderung“. Sie lehrt an der Uni Osnabrück und der Fachhochschule Dortmund.



Amigo Tango // It takes two to tango

Hinein in eine schillernde Welt aus Melancholie und Leidenschaft – und verdammt guter Musik, 100 Jahre alt oder ganz neu. In Kooperation mit Amigo Tango holt das Keuning.haus hochkarätige internationale Künstler*innen des Tango Argentino auf die Bühne und aufs Tanzparkett. Eleganz und Emotion: Ob Konzert oder Milonga – es geht um die ganz großen Gefühle, enttäuschte Liebe, Intrige, Mord. Und ums Tanzen. Ihr kennt das Zitat: Tango ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann. Klingt toll, sagt ihr, aber ihr könnt noch nicht Tango tanzen? Kein Problem. Viele unserer Tango-Veranstaltungen beginnen mit einem Schnupperkurs. Lasst euch begeistern!



SpeedDating der Kulturen // Du und ich in 2 Minuten

Schnell und unkompliziert Menschen kennenlernen, die du sonst vielleicht nicht treffen würdest: Das ist SpeedDating. Beim SpeedDating der Kulturen treffen neue und alte Dortmunder*innen aufeinander – im Kreis: In einem doppelten Stuhlkreis sitzen sich je zwei Personen gegenüber, stellen sich vor und kommen ins Gespräch – allerdings nur zwei Minuten lang, dann rückt die äußere Stuhlleihe einen Sitzplatz auf und vor dir sitzt ein neuer Mensch. Zack! Das Abenteuer beginnt von Neuem.

Kopf auf, Herz auf: Menschen treffen – international und grenzenlos. Einfach gegenüber.

VERANSTALTER

Keuning.haus und Planerladen e. V.

Kopf.Herz.Hand // Aha-Ekstase mit Özge

Selbstbewusst auftreten ist super. Aber was genau heißt das: sich seiner selbst bewusst zu sein? Alles beginnt mit einem Gedanken, also mit dem Kopf. Bis der Gedanke sich in einer Emotion verfestigt, symbolisch: im Herzen. Um sich dann in einem Verhalten, im Außen, zu manifestieren, also in der Handlung – der Hand. Doch woher kommen diese Gedanken? Sind es meine eigenen oder habe ich sie mir von außen angeeignet? Was genau ist der Gedanke hinter meiner Handlung? Und folgt nicht manchmal der Gedanke erst auf die Handlung? Fragen über Fragen, auf die es zum Glück unendlich viele Antworten gibt. Unendlich viele Wege. Deinen Weg bestimmst du selbst, aber eines hilft dir bei jedem Schritt: Wissen. Und Verständnis: übrigens auch für dich selbst. Kopf.Herz.Hand bringt Expert*innen zusammen, die Tacheles reden. Tabuthemen? Keine Chance. Wir gucken nicht weg, sondern hin. Kopf.Herz.Hand ist da, um Menschen zu stärken, zu verstehen und zu ermutigen. Özge nennt es „eine Ekstase aus Aha-Momenten“ – für ein absolut neues Verständnis von Normalität. Wer ist Özge? Schaut mal nach auf Seite 28.

Ekamina // Abende am elektrischen Kamin

Ekamina ist Kult – sagt sich so leicht, stimmt aber: „Ekamina steht für Abende am elektrischen Kamin, steht für Literatur und Tonkunst, steht für Salonkultur, steht für Zuspield, Freispiel, Hörspiel, ist das, was dir dienstags noch gefehlt hat“, versprach die Ankündigung der Veranstaltungsreihe im August 2000. Der E-Kamin war eine Kamin-Attrappe im legendären Club Cosmotopia. Seit damals wagt Ekamina den launigen Spagat zwischen Underground und Hochkultur – als Forum für künstlerische Umtriebe jenseits von Laut und Mainstream in der Dortmunder Nordstadt. 2003 zog Ekamina um ins Sissikingkong. Und als das Sissi 2020 schloss, da fand Ekamina – ihr ahnt es schon – im Keuning.haus ein neues Heim. Strom für den elektrischen Kamin!

WOLFGANG KIENAST

... schreibt für das Straßenmagazin bodo – unter anderem die monatliche Wildkräuter-kolumne –, für das Kulturmagazin Heimatdesign und gelegentlich literarische Texte. Er leitet Exkursionen in Dortmund – zur Bier- und Brauereigeschichte, zu vergessenen Kulturdenkmälern, zu Wildkräutern im urbanen Raum oder in die lokale Sagenwelt. Als bildender Künstler war er 1995 dabei, als das depot an der Immermannstraße auf den Weg gebracht wurde. Und als DJ legt er unter dem Namen Martini auf. 2000 suchte der Club Cosmotopia an der Schützenstraße einen Kurator für eine Veranstaltungsreihe. Die Wahl fiel auf Martini, damals Resident-DJ im Club. So begann Ekamina.

Schnauze! // Ohne Worte

Zweimal im Jahr einfach Schnauze halten und lauschen. Wir schwören euch: Das ist super. „Schnauze!“ bietet Musik ohne Worte von lokalen Newcomern bis zu überregionalen Highlights. Nur Musik? Nö. Schnauze halten geht natürlich auch bei anderen künstlerischen Darstellungsformen. Wir freuen uns auf eure Ideen und Projekte, eure Musik, Performance, Kunst oder irgendetwas, das wir noch nie gehört haben! Überrascht uns und euer Publikum. Und wir garantieren: Alle halten die Schnauze. Natürlich nur bis zum Applaus. Ein Schmaus ohne Worte!

Meldet euch bei Leyla Brust: lbrust@stadtdo.de

¡VIVA! // Lateinamerika – ein Fest!

Feiern, tanzen, lauschen und lachen, schauen und staunen – und essen! Das Kulturfestival ¡VIVA! bringt Kultur und Kulinarik Lateinamerikas nach Dortmund. Jedes Jahr stellt ein Gastland sich vor – mit Livemusik, Tanz und Köstlichkeiten, Handwerk und Workshops, Ausstellungen, Filmen und Literatur. Die Zusammenarbeit mit erfahrenen ehren-

amtlichen Spezialist*innen des Orgateams hat ¡VIVA! zum größten Latino-Festival in Deutschland werden lassen, mit guten Kontakten in die lateinamerikanischen Herkunftsländer und ihre Vertretungen in Deutschland. Hier sind auch Botschafter*innen zu Gast. ¡VIVA! nimmt dich mit auf eine mehrtägige Fiesta: lebendige Eindrücke und Informationen über das Leben in Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, der Dominikanischen Republik, in Ecuador, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Peru, Uruguay, Venezuela – und über das Leben der lateinamerikanischen Gemeinschaften in Dortmund und Umgebung.



VERANSTALTER

Keuning.haus in Kooperation mit Patricia Hohlsiepe, Alejandra Oviedo (Café Latino), Patricia Ferreyra Burges (Misterio del Sur), Virginia Novarin, Melissa Hernández Blásquez

Talk im DKH // Wir müssen reden



ALADIN EL-MAFAALANI

... ist Soziologe und Inhaber des Lehrstuhls für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück. Zuvor war er Abteilungsleiter im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Professor für Politikwissenschaft und politische Soziologie an der Fachhochschule Münster und Lehrer am Berufskolleg in Ahlen in Westfalen. Er ist mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien, dem Lissabon-Preis und dem Preis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der öffentlichen Wirksamkeit der Soziologie. Er moderiert den Talk im DKH seit 2016.



Politik, Gesellschaft, national und international, neue Strukturen und viele Fragen. Unser Talkformat geht komplexe Zusammenhänge an und bietet eine Plattform zum Austausch und zur Begegnung mit Fachreferent*innen. Und mit unserem Moderator, dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani. Jeder Talk beginnt mit einem kurzen Impulsvortrag – dann folgt das Herzstück: ein Dialog zwischen Referent*in und Moderator und der Austausch mit dem Publikum. Bei jeder Veranstaltung mit dabei: Künstler*innen, die ihre Sicht des Themas performen. Im ersten Quartal findet unsere beliebte Talkreihe in der Online-Version statt.

Pottkultur // Kultur ohne Maß

Özge kocht! Ein Rezept für maßlose Kultur:
Man nehme drei Teelöffel Kunst, einen Esslöffel Lärm und eine Prise Spaß. Kräftig rühren! Nicht bei niedriger Temperatur köcheln, sondern auf höchster Stufe brodeln lassen, bis die Fetzen fliegen. Unter stetigem Rühren einen Hauch Euphorie und einen großzügigen Schuss Energie hinzugeben. Würzen und abschmecken mit Liebe (kräftig!). Servieren mit Talent und Gelächter von vier Künstler*innen verschiedener Genres. Ein Hochgenuss!
Spektakel, maßloser Gaumenschmaus, Crème de la Crème aus dem Pott, Must-have à la carte. Vierteljährlich zwischen 19 und 22 Uhr. Und wer jetzt genau? Sagt es uns! Wenn ihr Künstler*innen und Gruppen kennt, die auf die Bühne möchten und nicht wissen wie – schickt sie zu uns! Meldet euch bei Özge Çakirbey: oecakirbey@stadtdo.de

ÖZGE ÇAKIRBEY

... schreibt, performt, moderiert, veranstaltet, arbeitet als Pädagogin. Und lacht, viel und laut! Sie arbeitete auf Bühnen, als Workshopleiterin oder Beraterin, um Menschen zu ihrer Kreativität und zu sich selbst zu führen. Selbstbewusstsein ist für sie der Schlüssel zu allem Positiven – Glück, Verständnis, Mitgefühl. Als fester Bestandteil des soziokulturellen und des Teams des Kinder- und Jugendbereichs ist sie erfüllt und dankbar, ihre Ziele und Visionen im Keuning.haus verwirklichen zu können.





Das Pentagon // Fixe Ideen? Satire mit Tiefgang

Ein vollkommen neues Format, entstanden aus einer Art fixen Idee im Rahmen der Tage der Jüdisch-Muslimischen Leitkultur. Wessen Idee? Idil Baydar, aka Jilet Ayse, und Max Czollek persönlich plädierten dafür, drei- bis viermal im Jahr ein innovatives Gesprächs- und Diskussionsformat in Politsatiremanier im Keuning.haus zu veranstalten – dem Ort, an dem tolle Ideen wahr werden.

Und da ist sie: Eine feste Gesprächsrunde, bestehend aus Idil Baydar und Max Czollek, legt die Themen fest, ab und zu werden Gäste eingeladen, die Moderation übernimmt Aladin El-Mafaalani.

Satire – ernsthaft? Keine Sorge: Das Format geht zwar in Richtung Politsatire, aber die Themen werden fachkundig behandelt. Dafür sorgen unsere Diskutierenden, die zentrale gesellschaftlich wichtige Themen ernsthaft, aber unverkrampft, auch mal zugespitzt, pointiert, sarkastisch und humorvoll besprechen. Also: Es darf Spaß machen. Es darf nicht: abgehoben sein. Große Themen und viel Raum für Spontanität und Improvisation.





KulturellLeben // Schön bunt hier!

Dortmund – das ist lebendige kulturelle Vielfalt. Die Veranstaltungsreihe KulturellLeben spürt die besonderen Geschichten inmitten dieser Vielfalt von Biografien und Perspektiven auf und verschafft ihnen eine Bühne: Lesungen, Gespräche oder Filmabende, Kabarett-Veranstaltungen oder Tanz. Freier Eintritt, offene Atmosphäre: Die gemeinsame Reihe des Multikulturellen Forums, des Keuning.haus und des Planerladen lädt die plurale Stadtgesellschaft ein, sich von ihrer vielfältigsten Seite zu zeigen. Das ganze bunte Leben unserer Stadt an einem Abend.

Veranstalter: Keuning.haus in Kooperation mit dem Planerladen e. V. und dem Multikulturellen Forum e. V.

Marhaba im Keuning.haus // Angebote für Ankommende



September 2015: Das Keuning.haus hat seinen normalen Betrieb eingestellt und wird vorübergehend zur Aufnahmestelle, zur „Drehscheibe“ für Geflüchtete. Seit dieser ersten Stunde ist Nabila El-Mafaalani mit Herz und Engagement dabei. Was als spontane Hilfe begann, hat sich zu einem dauerhaften Arbeitsbereich mit vielen Angeboten für ankommende Menschen entwickelt: Vermittlung von Kenntnissen unter anderem der deutschen Sprache, Beratung in Alltagsfragen und im Umgang mit Behörden und einfache, unkomplizierte Begegnungen erleichtern Zugewanderten den Einstieg in die Gesellschaft. „Tante Nabila“ nennen sie die Besucher*innen liebevoll. Gemeinsam mit vielen oft ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen haben Nabila und das Keuning.haus ein breites Angebot auf die Beine gestellt:

DIENSTAGS

16.00 – 18.00 Uhr

Deutsch für Kinder und Jugendliche

parallel Englisch für Kinder und Jugendliche

17.00 – 19.00 Uhr

Teenager-Treff

MITTWOCHS

16.00 – 18.00 Uhr

Deutsch für Kinder und Jugendliche

parallel Mathe für Kinder und Jugendliche

18.00 – 20.00 Uhr

Deutsch für Frauen

17.00 – 20.00 Uhr

Beratung und Hilfestellung

17.00 – 20.00 Uhr

Einzelnachhilfe

DONNERSTAGS

16.00 – 18.00 Uhr

Deutsch für Kinder und Jugendliche

parallel Englisch für Kinder und Jugendliche

FREITAGS

16.00 – 18.00 Uhr

Mathe für Kinder und Jugendliche

16.00 – 19.30 Uhr

Schachgruppe

17.00 – 19.30 Uhr

Beratung und Hilfestellung

17.00 – 19.30 Uhr

Einzelnachhilfe

JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT

14.00 – 18.00 Uhr

Frauennachmittag

„Eine Art Zuhause“

Sascha Bisley spricht
mit Levent Arslan

Das Büro von Levent Arslan im Keuning.haus in Dortmund ist kein Büro, wie ich es von einem Direktor erwarten würde. Und auch Levent Arslan selbst entspricht nicht dem klassischen Bild eines Direktors.

Das Wort „Direktor“ vermittelt eine Art Strenge, das dazugehörige Bild ist das einer verstaubten, vielleicht sogar antiquierten Version eines Leiters oder Chefs. Es impliziert für viele gleichermaßen eine Überhöhung der Person – wie auch den Status eines Zirkusdirektors. Bestimmend, übertrieben autoritär oder von oben herab dirigierend und nicht auf Hilfe „von unten“ angewiesen. Sicherlich etwas überspitzt dargestellt, aber ihr wisst, was ich meine.

Das alles ist Levent Arslan sicher nicht.

Natürlich leitet er das Haus und hat zweifelsohne in vielen Bereichen das letzte Wort, auch wenn hier eigentlich alles in Teamwork entschieden wird – aber der erste Eindruck, der mir in den Kopf kommt, ist ein anderer.

Ich sitze mit ihm an seinem Konferenztisch aus dunklem Holz und bereite das Interview bei einem Espresso vor, während er den Tisch mit Gebäck und Nüssen bestückt, noch ein paar Mails beantwortet und sich anschließend zu mir setzt. Ganz unaufgeregt, eher gelassen und mit diesem bubenhaften Lächeln, das einem vermittelt, hier wirklich mit jemandem zu sitzen, für den Menschlichkeit, Empathie und Führungsfähigkeit ganz einfach zu kombinieren sind und nicht nur platte Zuschreibungen zu sein scheinen, die 2020 von jemandem in seiner Position zu erwarten sind.

Levent Arslan war schon als Kind dem Keuning.haus verbunden. Hier ging er zur Nachhilfe, um seine Noten aufzubessern, nebenan im Nordbad lernte er schwimmen und neben Videokursen, die er hier als Jugendlicher belegte, besuchte er später Konzerte und Partys an seinem jetzigen Arbeitsplatz. Besonders die Abschlussfeier der zehnten Klasse, die er im Jugendbereich des Hauses feierte und bei der er es „so richtig krachen ließ“, blieb ihm deutlich in Erinnerung.

„Das Keuning.haus ist nicht nur mein Arbeitsplatz. Das gehört natürlich auch dazu, aber es ist für mich deutlich mehr!“

Seine Augen leuchten, als er diese Sätze sagt, und man erkennt unweigerlich: Die Dringlichkeit, mit der er dies sagt, ist nicht gespielt. Es sei fast so eine Art Zuhause geworden. Auch das nehme ich ihm ab. Fast undenkbar sei es ihm früher erschienen, hier, am Ort seiner Kindheit und Jugend, mal zu arbeiten, geschweige denn, den Laden zu leiten. Und doch wurde er 2019 zum Direktor der Kultureinrichtung Keuning.haus.

Zuvor war Arslan stellvertretender Leiter und Programmleiter im Haus, das er ab 2017 bereits kommissarisch leitete, bevor der Stadtrat ihn offiziell zum Direktor ernannte. Eine fast unglaubliche Geschichte. Vom Dortmunder Jungen – einem Kind der Nordstadt mit all den Hürden und Hindernissen, die ein Kind türkischer Eltern, das in den 70ern hier geboren wurde und in Deutschland leben wollte, überwinden musste – hin zum Leiter eines der größten Kulturzentren des Ruhrgebiets.

Und genau diese Laufbahn, die nicht immer selbstverständliche Entwicklung und seine Beharrlichkeit haben vermutlich auch dazu geführt, dass Levent Arslan heute der ist, der er ist. Ein Mensch

mit tausend Kontakten, einer unbändigen Energie und dem Optimismus eines Getriebenen, der das Keuning.haus gerade auch in den letzten Jahren zu einem Ort der Begegnung gemacht hat. Neue Formate wie der Talk im DKH oder der Webauftritt „Keuninghaus to Go“ auf YouTube und Instagram haben dazu beigetragen – wie auch die Wandlung des Kulturzentrums 2015 zur Drehscheibe in der Notsituation, als die Geflüchteten von Dortmund aus verteilt wurden, nachdem sie erste Hilfestellungen im Keuning.haus erfahren hatten.

Sascha Bisley

... ist Autor und lebt seit 2004 in Dortmund. Bekannt durch seinen Blog „Dortmund-Diary“ und seine Autobiografie „Zurück aus der Hölle“ produzierte er ab 2015 mit dem SPIEGEL die Sendung „Szene Deutschland“ auf ZDFinfo, 2017 für den Grimme-Preis nominiert. Bisley schreibt für verschiedene Magazine, unter anderem für die Ruhrbarone, in deren Verlag CORRECTIV er sein zweites Buch „Bisleyland“ veröffentlichte. Neben Kurzfilmen und experimentellen Videoprojekten seiner Dortmunder Produktionsfirma „marked4life entertainment“ produziert Bisley seit Anfang 2020 zusammen mit Dennis Treu die Interviews und Filme des Keuning.haus und betreut den YouTube-Kanal des Hauses



2020 war ein Jahr, das wir nicht mit Fortschritt und Entwicklung in Verbindung bringen, haben wir doch alle unter der Pandemie gelitten – und müssen es in vielen Bereichen noch immer. Das völlige Wegfallen von Präsenzveranstaltungen hat gerade im kulturellen Bereich für jede Menge Rückschläge und große Ängste gesorgt. Einrichtungen wie das Keuning.haus leben durch ihre Besucher und Förderer, ihre Programme und Veranstaltungen. Wenn diese wegfallen, kann schnell das Licht ausgehen.

Aber auch hier hat Arslan sich nicht weggeduckt, hat nicht schlechte Zeiten ausgesessen und auf Besserung gehofft, sondern das Ruder in die Hand genommen. Fast alle Veranstaltungen hat er kurzerhand ohne Publikum weiterlaufen lassen und eine ebenso einfache wie geniale Variation eingeführt.

„Wir machen weiter wie bisher..., ohne Publikum, dafür mit Kameras. Dann können die Menschen zu Hause bleiben und müssen trotzdem nicht auf die Angebote verzichten!“

Das war die Geburtsstunde des YouTube-Kanals „Keuninghaus to Go“, auf dem nun nicht nur die altbekannten Formate online zu sehen waren, sondern auch neue, digitale und interaktive Inhalte dazukamen. Poetry-Slams, Tanzkurse für Salsa und Tango, Konzerte im Bereich Hip-Hop oder Singer/Songwriter, Lehrgänge durch Fachleute für Parkour, Zeichnen oder Fotografie. Mein Eindruck: Das Motto des Hauses gegen die Pandemie war ein lautes und unerschrockenes „Jetzt erst recht!“

Und genau diese Einstellung findet sich auch im neuen Programmheft wieder. Das Wort „Überarbeitung“ wäre eine Beleidigung, denn mit dem alten Veranstaltungskalender hat dieses Heft nicht mehr viel gemeinsam. An die Stelle einer etwas verstaubten, wenn auch informativen Broschüre tritt nun ein Journal, das die alten, bewährten Konzepte mit einer völlig neuen Optik und interessanten Informationen rund ums Haus, die Kultur und die Stadt vereint.

Das Design ist frisch, das Logo wurde komplett neu entwickelt und versprüht eine Energie, die den neuen Weg passend unterstreicht. Ein gelungener Spagat. Ein gutes Fundament wurde genutzt, um darauf ein neues Haus zu bauen, das mit der Zeit geht und sich den neuen Umständen angepasst hat. Auch das Team der Mitar-

beiter*innen wurde neu aufgestellt und arbeitet in der gewohnten Dynamik und Qualität mit den Alteingesessenen weiter. Die Nordstadt, Dortmund und das ganze Land verändern sich – und somit muss auch das Umfeld flexibel sein und mit der Zeit gehen, sich den Begebenheiten anpassen, wachsen, sich neu erfinden.

„Ohne unsere Programmleitung Rena Schölzig wäre das alles so gar nicht ins Rollen gekommen. Durch ihre und die Unterstützung der Mitarbeiter*innen haben wir hier ganz neue Saiten aufgezogen und uns in Bereiche gewagt, die vorher nicht wirklich ausgebaut waren. Rena Schölzig und ich sind wie Steuerbord und Backbord..., gemeinsam steuern wir jetzt das Schiff, und unser Team sorgt für die reibungslose Abwicklung.“ Arslan nippt an seinem Espresso und sagt: „Hier zeigt sich auch wieder, dass wir nicht stehengeblieben sind und warten, dass sich die Dinge verändern, sondern schauen, dass wir uns bewegen..., und ganz ehrlich, wenn ich etwas persönlich nicht ertrage, dann ist es Stillstand!“

Er hat sich viel vorgenommen, das merke ich schnell. Und er macht den Eindruck, als sei er sich sicher, das auch zu schaffen. Das Keuning.haus, das Tor zur Nordstadt, wie Arslan es in einem seiner ersten Interviews sagte, ist der Ort, an dem das Herz der Kultur schlägt. So bunt wie die Nordstadt selbst. „Es gibt kaum einen Stadtteil wie die Nordstadt, wo alle Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenkommen und zum größten Teil alles friedlich abläuft.“

Er grinst mich wieder an. Ich lächle zurück. Und mir ist klar, dass Levent Arslan einen verdammt großen Teil dazu beigetragen hat.

GRUPPEN UND VEREINE// VIELFALT ALS VORTEIL



Große Stadt, großes Potenzial: Die kulturelle Vielfalt in Dortmund bietet viele Chancen, voneinander zu lernen. Mittendrin: das Keuning.haus. Wir fördern den interkulturellen Austausch durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, Kooperationen und Angeboten. Zahlreiche – oft interkulturelle – Vereine, Gruppen und Interessengemeinschaften fühlen sich hier zu Hause. Sie pflegen und leben ihre Traditionen, offen für ein interessiertes Publikum – mit interkulturellen Aktionstagen, Vereinsfeiern und Workshops zur Kultur oder einer bestimmten Region eines Landes. Und wir? Das Keuning.haus schafft Raum für Austausch zwischen Kulturen, Sprachen und Religionen. Wir fördern das Gemeinsame. Die eigene kulturelle Identität lebendig halten und andere Kulturen als Bereicherung erfahren, voneinander lernen und Vielfalt als Vorteil entdecken – unter diesem Motto versteht sich das Keuning.haus als Begegnungsort für Kulturaustausch und kulturelle Bildung.

Du hast Interesse an unseren Gruppen und Vereinen? Dann schreibe uns eine E-Mail an: dkh@dortmund.de

Barquito de Papel //

Reise in die Welt der Klänge

Bianca Menezes nimmt euch mit auf eine Reise... Barquito de Papel ist ein künstlerisches und musikpädagogisches Projekt für Kinder und Erwachsene. Eine Reise auf einem Papierschiffchen. Ausrüstung und Proviant: Musik, Gesang, Spiele und Sprache. Das Ziel: die Welt der Klänge. Das Angebot richtet sich an zweisprachige spanisch-deutsche Kinder und deren Eltern und an alle, die sich für die vielfältige Kultur der großen spanischsprachigen Welt interessieren.

Veranstalter: Barquito de Papel und Keuning.haus

Samstags 10.00 bis 11.00 Uhr

Lican Ray //

So tanzt Chile

Lican Ray ist der Name einer chilenischen Stadt und einer Gruppe Chilen*innen, die in Deutschland leben. Sie sind angekommen – und sie möchten ihre chilenischen Wurzeln bewahren, pflegen und leben und zeigen, was sie mitbringen. Zum Beispiel die folkloristischen Tänze ihres Heimatlandes. Acht Mitglieder sind offen für alle, die Lust haben zu erleben, wie Chile tanzt. Mit und ohne Taschentuch.

Veranstalter: Lican Ray und Keuning.haus

Chor Mozaik //

Singen. Grenzenlos.

Alles begann 2016: Anlässlich des Internationalen Frauentages gründete sich der Frauenchor Mozaik, ins Leben gerufen vom Migrantinnenverein Dortmund e. V. Einfach aus Lust am gemeinsamen Singen. Grenzenlos. Denn hier singen Frauen unterschiedlicher Sprachen unter der Chorleitung von Hasim Alay Lieder aus der ganzen Welt. Dieser Chor verbindet Frauen, die gern singen. Und was entsteht, wenn Frauen sich regelmäßig treffen, um gemeinsam zu singen? Ein toller Klangkörper. Und viele Freundschaften.

Veranstalter: Migrantinnenverein Dortmund e. V. und Keuning.haus

Dienstags 19.00 bis 21.00 Uhr



Singkreis //

Lieder ohne Grenzen

Lieblingsschnulzen und zeitgenössischer Pop, Evergreens und Schunkel-schlager. Der Senioren-Chor unter der Leitung von Meike Zacke singt alles, was nicht bei drei auf dem Baum ist – ein großes Repertoire von traditionellen und modernen Liedern. Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung, uns geht es nicht ums Virtuose, sondern um den Spaß am gemeinsamen Singen. Interessierte sind herzlich willkommen, auch wenn's das erste Mal ist!

Dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr

Erzählcafé //

Lasst uns reden

Das Seniorenbüro des Stadtbezirks Innenstadt-Nord lädt herzlich ein: zum Zusammensein und gemütlichen Quatschen, einfach so und immer mit so viel Tiefgang, wie die Teilnehmenden es gerade möchten. Reden wir! Über gestern, heute und morgen, Geschichte und Geschichten, Vergangenheit und Zukunft. Keine Lust, selbst etwas zu erzählen? Die Einladung steht trotzdem – zum Zuhören, Lauschen und Schauen, denn hier stellen wir regelmäßig Informations- und Unterhaltungsangebote vor.

Veranstalter: Keuning.haus & Seniorenbüro Innenstadt-Nord

Golden Swingings //

Swing los!

Schwing dich ins Keuning.haus. Jeden Mittwoch treffen sich Tanzbegeisterte bei den Golden Swingings. Ob solo oder mit Partner*in, ihr seid herzlich willkommen! Tanzleiterin Gisela Krenz arbeitet nach den Vorgaben des Bundesverbands Seniorentanz. Im Zentrum: Spaß mit passender Musik. Das Tanzangebot: Linedance, Blocktänze und Folklore. Kurz: alles, was swingt. Und alles, was gemeinsam noch viel mehr swingt.

Mittwochs 13.30 bis 15.00 Uhr



Indonesische Kultur //

So klingt Gemeinschaft – offener Workshop

Wie klingt Angklung? Vor allem gemeinsam. Das berühmte und uralte Bambusinstrument aus West-Java erzeugt nur einen einzigen Ton, eine Melodie entsteht erst im Zusammenspiel mehrerer Instrumente. Viele Instrumentalist*innen erzeugen den Klang von Angklung. Musik und Tanz spielen in der indonesischen Kultur eine wichtige Rolle. Unser offener Workshop nimmt euch mit in die Vielfalt der traditionellen Tänze und Klänge Indonesiens und schickt eure Sinne auf eine fantastische Reise.

Veranstalter: Forum der Indonesier in Dortmund und Umgebung und Keuning.haus

DA-SSI-RA-GI //

Beat auf Koreanisch

Virtuose Trommlerinnen. Die koreanische Musikgruppe DA-SSI-RA-GI gibt es schon seit 1998. Die Musikerinnen begeistern seit Jahren mit traditioneller koreanischer Musik. Und das heißt vor allem: mit ihren komplexen Trommelrhythmen und ihrem Gesang. Unter Leitung von Nam Sook Kim-Bücker bietet DA-SSI-RA-GI ein mitreißendes dynamisches Spiel. Neugierig? Dann bist du herzlich eingeladen zu unseren Proben. Natürlich im Untergeschoss. Wir sind laut!

*Veranstalter: DA-SSI-RA-GI und Keuning.haus
Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr*

Café Latino //

Lateinamerikanischer Frauentreff

Latinas unter sich: Frauen aus Peru und anderen lateinamerikanischen Ländern treffen sich. Zum Austausch und Plaudern über Aktuelles, zum Kennenlernen und Noch-besser-Kennenlernen, zum Lachen und Spaß haben. Sitz nicht allein zu Haus! Komm zu uns! Melde dich einfach bei: Patricia Gloria Hohlsiepe.

Veranstalter: Lateinamerikanische Frauengruppe und Keuning.haus

Misterio del Sur //

Spanien tanzt

Dem Geheimnis des Südens auf der Spur – mit Füßen und Händen, Ohren und Augen, mit ganzem Körper und ganzem Herzen. Kommt dir spanisch vor? Genau! Flammender Flamenco, berauschte Klänge, klingende Kastagnetten und knallebunte Rüschenkleider – das ist die spanische Tanzgruppe Misterio del Sur. Mehr Leidenschaft geht nicht. Glaubst du nicht? Probier's aus! Tanzbegeisterte sind herzlich willkommen.

*Veranstalter: Misterio del Sur und Keuning.haus
Donnerstags 19.00 bis 21.00 Uhr*



Romano Than Kids Club //

Die Verhältnisse zum Tanzen bringen

Sie sind die größte ethnische Minderheit in Europa: Roma. Mit dem Roma-Kulturfestival DJELEM DJELEM ist in Dortmund bereits der Grundstein für mehr Anerkennung der kulturellen Eigenständigkeit der Roma gelegt. Aber das war erst der Anfang. Das Roma Tanz- und Bildungsangebot unterstützt Kinder und Jugendliche in allen schulischen Fragen – mit Schwerpunkten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Und weil Lernen nicht alles ist, gibt es einen weiteren Schwerpunkt: Tanzen!

*Veranstalter: Romano Than e. V. in Kooperation mit dem Keuning.haus und dem Jugendamt der Stadt Dortmund
Mittwochs und freitags 17.00 bis 21.00 Uhr*

Color Peru //

Wenn Farben tanzen

Die bunte Gruppe aus verschiedenen Herkunftsländern wohnt kreuz und quer in NRW. Seit 2015 treffen sie sich regelmäßig in Dortmund. Hier leben, tanzen und fördern sie die peruanische Kultur, vor allem Tanz und Musik, unter der Leitung von Kathye Molina. Sie wollen die Tänze Perus bekannter machen. Wie das aussieht? Manchmal elegant, manchmal dynamisch, immer nach Spaß! Color Peru ist offen für alle: Hier kannst du die verschiedenen Strömungen und Einflüsse, die das faszinierende Peru prägen, hautnah erleben. Und mittanzen. Mach dein Leben bunt!

*Veranstalter: Color Peru und Keuning.haus
Samstags 11.00 bis 13.00 Uhr*

Treffpunkt Indonesien //

Dortmund: unsere Insel im Pott

Menschen aus Indonesien treffen sich, um Zusammenleben und Zusammenarbeit zu stärken und sich auszutauschen. Auch mit Mitbürger*innen, die keine indonesischen Wurzeln haben, aber die vielfältige und faszinierende Kultur Indonesiens, Menschen, Geschichte, Kunst und Kulinarik kennenlernen möchten. Indonesien für alle!

*Ansprechpartnerin: Gayatri Hendradi
Veranstalter: Forum Indonesien und Keuning.haus*



Tanzcafé //

Wünsch dir was!

Damenwahl! Und Herrenwahl natürlich auch. Tanztee oder Tanzcafé? Beides! Paartänzer*innen und Schwofer*innen schweben, schieben und swingen im Partykeller des Keuning.haus übers Tanzparkett. Cha-Cha, Rumba, Foxtrott, Jive – im Keuning.haus ist alles live! Denn bewährte Alleinunterhalter*innen sorgen für die passende Musik zu jedem Tanz.

Donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Vibra Latina //

Gut aufgelegt

Fühlt sich gut an, garantiert: Unser lateinamerikanisches Tanzangebot lädt euch ein, Merengue, Bachata, Reggaeton, Bolero, Salsa, Champeta und weitere Tänze zu erlernen. Das Angebot richtet sich nicht nur an lateinamerikanische Tänzer*innen. Diese Tänze liegen dir nicht, meinst du? Das ist vollkommen egal, der Rhythmus fragt nicht lange deinen Kopf, sondern geht direkt in deine Beine. Probier's einfach aus!

Veranstalter: Vibra Latina und Keuning.haus

Samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

Voneinander lernen – miteinander leben //

Internationales Frauenfrühstück

Gemeinsam essen tut immer gut. Und gemeinsam frühstücken garantiert einen frischen Start in einen wachen Tag. Beim internationalen Frauenfrühstück könnt ihr die ungezwungene Atmosphäre genießen und ganz unter uns gemeinsam speisen und lachen, Kontakte knüpfen, euch über spezielle Themen informieren, Erfahrungen und Erlebnisse austauschen und unbeschwert plaudern. Sonderveranstaltungen? Ansprechpartnerin Gülizar Genç gibt rechtzeitig bekannt, wenn etwas Besonderes auf dem Programm steht.

Veranstalter: Migrantinnenverein Dortmund e. V. und Keuning.haus

*Für euch ist hier jeden Tag was los.
Wo? Guck dich um! Was dich erwartet? Spaß.
Und manchmal auch Quatsch. Spaß drinnen und
Spaß draußen. Und vor allem ziemlich viel
Spaß mit anderen. Bei jedem Wetter.*

FÜR EUCH// ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Im Außenbereich – Mit und ohne Netz

Schnapp dir einfach eines der Go-Karts und knatze los, und tausch auch bitte mal mit deiner kleinen Schwester auf dem Mooncar. Das Außengelände ist riesig, mit Sportpark und Kletterwand, Spielegarten und Gartenclub für Kinder. Hier könnt ihr einfach alles spielen – auch zum Beispiel Badminton oder Volleyball: Netz spannen und los.

Im Innenbereich (Kinderbereich) – Toben!

Die große Spielwiese drinnen! Also rein in den Toberaum, in dem ihr das macht, was ihr sonst nicht immer dürft: nämlich toben! Was hast du nach dem Toben? Hunger. Schau mal in die Küche, in der wir gemeinsam kochen und essen. Dann gibt es noch den Ruheraum und ein Spielecafé mit vielen Brettspielen, einem regelmäßigen Schachangebot und einem Kicker. Und im Kreativraum findet ihr Platz und Material zum Basteln, Modellieren, Werken, Nähen und vieles mehr! Wirklich: richtig viel mehr.



Kinder- und Jugendbereich // Draußen + drinnen



Im Innenbereich (Jugendbereich) – Alles für dich

Tischtennis, Kickern, Schachspielen und Brettspiele. Langweilig? Kommt immer drauf an mit wem. Guck dich um. Was machen denn die anderen? Quatschen, tanzen, mal zusammen was kochen – und dann zusammen essen und noch mehr quatschen? Wir organisieren Kreativangebote extra für Jugendliche, ganz verschiedene Sachen, die Spaß machen, aber um eins geht's immer auch dabei: um Zusammenhalt und Vertrauen.

Wir bieten dir was: Orientierung, Schutz und Halt. Und egal ob Freundschaft, Schule, Studium, Ausbildung, Beziehungen oder Jobangelegenheiten – wenn du Stress hast, Kummer oder Probleme: Wir sind da!

Immer und gern und für dich.

Kreatives mit Miranda – Dein Bild der Welt

Miranda denkt sich tolle Projekte aus, um Kinderherzen zu begeistern und Kinderköpfe zum Nachdenken zu bringen. Am Anfang steht eine Frage – und am Ende eine Kreation! Ihr neues Projekt: die Foto-AG für Kinder. Kinder an die Kamera! Miranda macht dich mit der Technik vertraut, vermittelt Medienkompetenz und zeigt, wie du Nachrichten in deine Bilder hineinbringst und Bilder genauso gestaltest, wie du sie haben möchtest.

Parkour mit Fabian und Thalís – Lauf die Wand hoch!

Das sieht so leicht aus! Ist es zwar nicht, aber lernen kannst du's trotzdem. Fabian und Thalís zeigen's dir: spielerisch und sicher. Beim Parkour-Training lernst du, wie du Mauern, Geländer und andere Hindernisse ohne Hilfsmittel überwindest. Neben Lande-, Überwindungs- und Abrolltechniken zeigen wir dir auch, wie du mit deinen Ängsten umgehst und deine eigenen kreativen Parkour und Freerunning Runs entwickelst. Ganz wichtig: Das Training erfolgt auf eigene Gefahr. Für die Teilnahme am Parkour Kidstraining benötigst du eine unterschriebene Einverständniserklärung deiner Eltern. Du erhältst sie von den Trainern direkt vor Ort oder als Download über die Homepage des Keuning.haus.

*Kidstraining von 10–14 Jahren:
Dienstags 16.00 bis 18.00 Uhr*

Sport mit Ole – Ohne Grenzen

So viele Sportangebote! Da gehen besondere Sportarten in der Masse unter. Diese kleinen Schätze der Bewegung wollen wir finden und ausgraben! Und machen uns auf die Reise: mit euch und Ole! Mit Ole lernst ihr Spiele und Sportarten kennen, bei denen ihr euch bewegt, lacht und Neues entdeckt, bis ihr auch den letzten Muskel im Körper spürt! Slacklines spannen oder Spikeballs schmettern, Flag Football spielen und Lacrosse zocken: fair. Sauber. Mit Händen und Füßen.

Freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr

Umwelt, Natur und Alltag gestalten mit Laura – Einfach machen!

Schon mal was von Upcycling gehört? Nein, nicht bergauf fahren... Sondern was Neues aus alten Sachen machen. Aus Materialresten wie Holz oder Stoff kannst du tolle Sachen schaffen – und dabei die Natur und ihre Ressourcen schonen. Alles, was du brauchst: Kreativität und Lust zu basteln und zu bauen. Und dann einfach machen, wir lernen beim Machen! Gemeinsam mit Laura versteht ihr, wie sehr ihr selbst Teil der Natur und der Umwelt seid – mittendrin. Wie ihr mit eurem Handeln im Alltag Umwelt mitgestaltet. Zum Beispiel: Wenn ihr euch ein neues T-Shirt kauft. Was steckt alles drin in der Produktion eines solchen Shirts?

Unsere Specials // Kinderbereich

Hip-Hop & FUNTasie mit Pam – Für Girls & Boys

Alter: ab (6) 7 Jahren (nach Absprache)

Du kannst die Füße nicht stillhalten? Wenn Musik läuft, wollen sie nur eins: direkt lostanzen? Dancevideos rauf- und runterschauen und auf dem Sofa rumhopsen ist keine Lösung: Tanzfans müssen tanzen!

Pamela Balz zeigt euch die richtigen Steps, Moves und Skillz zu den aktuellen Chart-Beats. Also packt die Tanzsneaker ein und erobert den Dancefloor! Pam serviert euch eine bunte Mixtur aus Hip-Hop, Streetdance und einer sportlichen Portion Breakdance, Technik mit Spaß, Tipps und Tricks.

Die coolsten Moves selbst tanzen und Stück für Stück eure eigene Choreografie erarbeiten: Selbst tanzen ist swaggy! Sei ein Teil davon und mach mit! Trau dich: Der Kurs ist auch für Anfänger*innen geeignet.

Einfach anmelden – bis zum jeweiligen Kursbeginn:

Mittwochs 16.15 bis 17.15 Uhr

Unsere Specials // Jugendbereich

„Zeig mir deine Taten und ich sag' dir, wer du bist“ – Rassismus verstehen und bewältigen mit Miranda und Özge

Die Nordstadt ist das Dortmunder Stadtviertel mit dem höchsten Anteil an Menschen mit Migrationserfahrung und -hintergrund. Täglich erleben Jugendliche hier Alltagsrassismus. „Zeig mir deine Taten...“: Wir bieten euch einen Safe Space, in dem ihr Frust abladen und eure Erfahrungen teilen könnt. Aber das reicht nicht. Wir entwickeln gemeinsam mit euch Strategien der Bewältigung. Ganz wichtig dabei: Rassismus verstehen, also lernen: Woher kommt er und was genau ist rassistisch? Warum sind Leute rassistisch? Das Beschäftigen mit dem Thema berührt die Persönlichkeitsentwicklung. Ihr lernt euch selber kennen, ihr definiert, was Respekt, Mut und Toleranz bedeuten, versteht und akzeptiert auch eure eigenen Grenzen. Wir bringen Themen wie Selbstwert und Selbstliebe auf den Tisch, für mehr Mitgefühl und Empathie. Und wir verstehen, dass wir alle zusammengehören – und dass wir vor allem uns selbst gehören.

Donnerstags 19.30 bis 20.30 Uhr

Rap mit Eymen – Deine Stimme fehlt

Du möchtest deine Stimme finden, deine Texte schreiben, teilen und kreativ verarbeiten? Eymen weiß, wie's geht. Und noch besser: Er zeigt's dir. Mit seiner langjährigen Bühnenerfahrung als Rapper, seinem Hip-Hop-Know-how und echter Passion begleitet er dich durch deinen Schaffensprozess. Damit du deine Geschichte auf deine eigene Art erzählst. Hier findest du den Flow, jammst und nimmst dein eigenes Werk auf. Das Studio steht bereit: verschiedene Instrumente, die Booth – eine Kabine zum Aufnehmen – und ein Mischpult. Fehlst nur noch du: deine Geschichte, deine Stimme.



Parkour mit Fabian und Thalys – Lauf die Wand hoch!

Das sieht so leicht aus! Ist es zwar nicht, aber lernen kannst du's trotzdem. Fabian und Thalys zeigen's dir: spielerisch und sicher. Beim Parkour-Training lernst du, wie du Mauern, Geländer und andere Hindernisse ohne Hilfsmittel überwindest. Neben Lande-, Überwindungs- und Abrolltechniken zeigen wir dir auch, wie du mit deinen Ängsten umgehst und deine eigenen kreativen Parkour und Freerunning Runs entwickelst. Ganz wichtig: Das Training erfolgt auf eigene Gefahr.

*Jugend- und Erwachsenentraining ab 14 Jahren:
Dienstags 18.00 bis 20.00 Uhr*

Repair-Café mit Henning – Selbermachen

Hier werden kaputte Sachen wieder heil. Das ist das eine. Aber Henning geht's nie nur darum, etwas zu reparieren, zum Beispiel deine olle Konsole wieder geradzubiegen. Henning hat eine Mission: Er will, dass du selbst seine technischen Handkniffe lernst und anwendest. Damit du demnächst deinen kaputten Rechner selbst reparierst – und es dann am besten noch anderen zeigst. Du sparst Geld und machst die Welt zu einem besseren Ort. Wieso? Kann dir der Henning erklären. Das hat was mit nachhaltigem Denken, Handeln und Selbstwirksamkeit zu tun. Und nebenbei entdeckst du deine handwerklichen Seiten.

Kreatives mit Miranda – Das ist deins!

Noch ein x-beliebiges Bastelprojekt? Nö. Miranda hat was vor mit euch: Ihr sollt aus diesem Angebot etwas herausziehen – nur für euch. Das, was euch ganz persönlich so besonders gefällt, dass ihr es zu Hause weiterverfolgt, wann immer ihr möchtet. Dann ohne Anleitung. Die Möglichkeiten? Fast grenzenlos: Ob Makramee, Aqua Pouring, Henna, Schreiben, Fotografie, Handlettering oder Leinwandgestaltung. Klar, Ästhetik zählt auch – aber vor allem geht es darum, euch kreativ auszutoben. Sucht euch das passende Ventil, um eure Gefühle zu verarbeiten. Lasst es raus. Und macht's bunt. Denn jede Art von Kunst ist ein superstarkes Mittel sich auszudrücken und sich zu entspannen. Also: Was ist dein Ventil?

Umwelt, Natur und Alltag gestalten mit Laura – Einfach machen!

Schon mal was von Upcycling gehört? Nein, nicht bergauf fahren... Sondern was Neues aus alten Sachen machen. Aus Materialresten wie Holz oder Stoff kannst du tolle Sachen schaffen – und dabei die Natur und ihre Ressourcen schonen. Alles, was du brauchst: Kreativität und Lust zu basteln und zu bauen. Und dann einfach machen, wir lernen beim Machen! Gemeinsam mit Laura versteht ihr, wie sehr ihr selbst Teil der Natur und der Umwelt seid – mitten drin. Wie ihr mit eurem Handeln im Alltag Umwelt mitgestaltet. Zum Beispiel: Wenn ihr euch ein neues T-Shirt kauft. Was steckt alles drin in der Produktion eines solchen Shirts?

Streetjazz 2.0 & Hip-Hop mit Pam – Girls Squad

für Teens und Jugendliche ab 14 Jahren mit Vorkenntnissen
Du tanzt und willst noch mehr tanzen? Dann ist das hier für dich: Streetjazz 2.0 & Hip-Hop ist ein Kurs für tanzbegeisterte, motivierte Teens und junge Erwachsene, die Grunderfahrungen im Tanz haben (Jazz, Hip-Hop, Ballett) und neue Styles entdecken möchten! Fließende elegante Jazzdance-Bewegungen, impulsive, zeitgenössische, sportliche Moves und Hip-Hop-Elemente in perfekter Verbindung! Pamela Balz ist professionelle Tanzlehrerin, Tänzerin und Choreografin und bietet euch ein breites Repertoire, eine Mischung verschiedenster Stile und Einflüsse, die jede Schublade sprengen. Offen und experimentierfreudig? Pam freut sich auf euch! Wir probieren aus und erarbeiten gemeinsam mit Spaß und Ehrgeiz neue Choreografien. Grundkenntnisse im Tanz sind erwünscht, aber kein Muss – wenn du ein Gespür für Musik und Moves hast: you are welcome! Melde dich einfach bis zum Kursbeginn an:

Mittwochs 17.30 bis 19.30 Uhr

Mädchencafé mit Alina – Kekse und offene Ohren

ab 13 Jahren

Mit Keksen, Getränken und Themen, die dich bewegen. Alina sitzt mit euch am Tisch, mit Spaß und Ernst und offenen Ohren. Und Alina will's wissen: Wer sind die aktuellen Top-Bands, wie läuft es in der Schule, was beschäftigt dich zurzeit und was steht in der Jugendsprache wirklich an? Alina ist eure Beraterin, wenn ihr Fragen habt, aber noch lieber taucht sie als Ermittlerin in eure Welt ein, um zu verstehen und sich von euch mitreißen zu lassen. Heimlich will Alina nämlich von euch lernen. Bringt sie zum Staunen!

Donnerstags 18.45 bis 19.45 Uhr

Sport mit Ole – Ohne Grenzen

So viele Sportangebote! Da gehen besondere Sportarten in der Masse unter. Diese kleinen Schätze der Bewegung wollen wir finden und ausgraben! Und machen uns auf die Reise: mit euch und Ole! Mit Ole lernt ihr Spiele und Sportarten kennen, bei denen ihr euch bewegt, lacht und Neues entdeckt, bis ihr auch den letzten Muskel im Körper spürt! Slacklines spannen oder Spikeballs schmetterten, Flag Football spielen und Lacrosse zocken: fair. Sauber. Mit Händen und Füßen.

Freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr





Pen and Paper mit Ole und Özge – Weggezaubert: Ab in andere Welten

Gestern wieder auf dem Sofa gesessen, Monster, Orks und dunkle Kräfte bekämpft? In Elf*innen, Zauber*innen und Krieger*innen verwandelt? Dann wisst ihr ja, was wir meinen. Wir brechen gemeinsam auf, um Abenteuer zu erleben, verschlossene Türen zu öffnen und es mit dem Bösen aufzunehmen. Ole und Özge bereiten fantastische Geschichten vor, die brodeln und darauf brennen, lebendig zu werden. Mit echten Spieler*innen! Wir entschwinden... nicht nur aus dem Jugendbereich, aus Dortmund oder Deutschland, wir entschwinden gemeinsam in komplett andere Welten, in denen alles möglich ist. Springt ab – und rein in eure Fantasie: in unseren berausenden Rollenspielen!

Alte + neue Konsolenspiele mit Henning – Pixelheld*innen und blaue Igel

Ihr kennt Fortnite und Fifa, aber wisst nicht wer Sonic und Samus sind? Was unterscheidet Tetris von Minecraft – und was genau bedeuten Hardware und Software? Findet's heraus! Erforscht mit Henning die Geschichte der Konsolen und Handhelds, genießt echte Pixelgrafik und erkennt den Unterschied zwischen 32 und 64 Bit. Wer hier mitmacht, wird hinterher wissen, was blaue Igel in ihrer Freizeit machen!

Donnerstags 19.00 bis 21.00 Uhr

Skatepark Keuning.haus



Die einzige Indoor-Skateboardhalle der Ruhrregion! Der Verein zur Förderung der Jugendkultur Dortmund e. V., besser bekannt als Skateboardinitiative Dortmund, betreibt auf einer Fläche von rund 1200 Quadratmetern den Skatepark Keuning.haus. Liebe Skateboardszene: Dieser Verein ist euer Sprachrohr, lokal und überregional. Gegenüber der Politik und den öffentlichen Einrichtungen der Stadt Dortmund. Und wir haben schon einiges erreicht: Durch Kooperationen, unter anderem mit dem Jugendamt der Stadt Dortmund, dem Kinder- und Jugendbereich des Keuning.haus und anderen gemeinnützigen Vereinen, konnten wir weitere Angebote bereitstellen – über die Grenzen der Nordstadt hinaus, im gesamten Stadtgebiet.

Skateboardinitiative Dortmund e. V.
Leopoldstraße 50 – 58
Tel. (0231) 50-2 51 47
E-Mail: info@skate-in-do.de



INFORMATIONEN

Öffnungszeiten, konkrete Angebote sowie Eintrittspreise im Netz unter:

www.skate-in-do.de

www.facebook.com/skatehalledortmund

www.instagram.com/skateboardinitiative_do



Euer Weg zu uns

Das Keuning.haus liegt circa 300 Meter nördlich des Dortmunder Hauptbahnhofs mitten in einer Grünanlage. Also ideal auch für auswärtige Gäste: zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zum Dortmunder Hauptbahnhof und Anbindung an den ÖPNV mit einer U-Bahn-Haltestelle direkt vor dem Haus. Für Autofahrer*innen gibt's eine Tiefgarage.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die U-Bahnstation Leopoldstraße befindet sich direkt vor dem Keuning.haus. Dort halten die Linien U41, U47 und U49. Diese Linien fahren auch vom Dortmunder Hauptbahnhof direkt zur Haltestelle Leopoldstraße. Wenn's spät wird: Die Haltestelle der Nachtexpress-Linie NE2 liegt ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Hauses an der Leopoldstraße.

Anfahrt mit dem Pkw

Von Osten über die A44 oder A2/A1 auf die B1.
Von Westen über die A40 auf die B1.
Von Süden über die A45/A1 auf die B54.
Von Norden über die A1 auf die B1.
Ab der Autobahnausfahrt Hafen bitte der Beschilderung Richtung Zentrum/Hauptbahnhof folgen, dann rechts auf den Wallring abbiegen und vom Burgwall in die Leopoldstraße (B54) einbiegen. Das Keuning.haus liegt 150 Meter hinter der ersten Ampelkreuzung auf der linken Seite der Leopoldstraße in einer Grünanlage.

Das Keuning.haus im Netz



Ihr wollt wissen, ob und wann genau welche Veranstaltung läuft?
Ihr wollt noch mehr Keuning.haus?

Ihr sucht beste Online-Unterhaltung? Ihr möchtet euch vergangene Events angucken – weil ihr sie verpasst habt? Oder weil ihr dabei wart?

Dann schaut euch auf unseren Social-Media-Kanälen um!
Dort findet ihr Antworten auf alle eure Fragen: alles rund um unsere Angebote, spannende Talk-Formate, Tanz- oder Do-it-yourself-Kurse und vieles mehr!

Facebook:
Instagram:
YouTube:

www.facebook.com/DietrichKeuningHaus
[@keuninghausofficial](https://www.instagram.com/keuninghausofficial)
Keuninghaus to Go

Ihr wollt Neuigkeiten immer sofort erfahren?
Wir schicken euch unsere Infos gern per E-Mail: Post vom Keuning.haus! Meldet euch einfach zu unserem Newsletter an unter: dkh-newsletter@stadtdo.de

Wir freuen uns auf euch!

Impressum

Herausgeberin

Stadt Dortmund, Kulturbetriebe
Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund
Telefon (0231) 50-2 51 45
Telefax (0231) 50-2 60 19

E-Mail dkh@dortmund.de
Internet www.dortmund.de/dkh
Facebook www.facebook.com/DietrichKeuningHaus
Instagram: @keuninghausofficial
YouTube: Keuninghaus to Go

Redaktion

Levent Arslan (verantwortlich)
Rena Schölzig, Aida Demirović-Krebs, Leyla Brust, Özge Cakirbey und
das gesamte Team des Keuning.haus
Regine Anacker (Buchstablerei)

Gestaltung

die-transformer.de

Druck

Scholz Druck- und Medienservice GmbH
Erscheinungszeitraum 1. Quartal 2021

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 10.00 bis 22.00 Uhr
Das Keuning.haus ist barrierefrei gebaut. Alle Bereiche können auch
von Rollstuhlfahrer*innen aufgesucht werden. Benötigst du Hilfs-
mittel? Dann frage bitte vor deinem Besuch bei uns an.

Information und Pforte

Tel. (0231) 50-2 51 45
Fax (0231) 50-2 60 19
E-Mail dkh@dortmund.de

Fotonachweise

Titel	
S. 4-5	Dennis Treu
S. 10-11	Dennis Treu
S. 12-13	Dennis Treu
S. 14-15	Picture People
S. 16-17	Preillumination SeTh on Unsplash
S. 18-19	Mustafa Sirin
S. 20-21	Marvin Perchner
S. 22-25	Wolfgang Kienast
S. 26-27	Dennis Treu
S. 28-31	Oliver Schaper / Nordstadtblogger
S. 32-33	Dennis Treu
S. 34-41	Oliver Schaper / Nordstadtblogger
S. 44-45	Dennis Treu
S. 46-47	Dennis Treu
S. 48-51	Anthony Metcalfe on Unsplash
S. 52-53	Dennis Treu
S. 54-55	Ardian Lumi on Unsplash
S. 56-57	Gaye Suse Krömer / Stadt Dortmund
S. 58-59	Dennis Treu
S. 60-61	Hello I'm Nik on Unsplash
S. 62-63	Mohammad Hoseini Rad on Unsplash
S. 64-65	Dennis Treu
S. 66-67	Mike Von on Unsplash
S. 68-75	Mike Von on Unsplash
	Dennis Treu

DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

